Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 279. Dienstag, den 28. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. November 1848.

Die Herren Kaufleute Günther und Salomon aus Berlin, Wiener aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Particulier Banzer aus Königsberg, Herr Kaufmann Nix aus Memel, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Meklenburg aus Königsberg, Herr Inspector Gleinert aus Brück, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Fischer aus Goslar, Herr Schauspieler Pohl aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Lachmann aus Thorn, Stobbe nebst Frau aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Tischlermeister Herr Robert Alexander Knauff und dessen Braut, die hinterbliebene Wittwe des in Pietzkendorf verstorbenen Schiffszimmer-Meisters Johann Strey, Frau Caroline Wilhelmine verw. Strey, geb. Foss in Pietzkendorf, haben durch einen am 28sten d. M. vor uns errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Betreff der Substanz des von ihnen in die Ehe zu bringenden und ihnen während der Ehe anheimfallenden Vermögens, als auch in Hinsicht des Erwerbes während der Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Oktober 1848.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

2. Von Sonnabend bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 9 angemeldet worden, worunter — vom Militair, u. als gestorben 4. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1060 u. davon gestorb. 554.

Danzig, den 27. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

3. 67 Säcke Kaffee im havarirten Zustande, sollen in dem
am 29. (neun und zwanzigsten) November 1848, Nachmittags 3 Uhr,
in der Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Termine, durch die Herrn Mäkler Grundtmann und Richter durch Auktion verkauft werden.

Danzig, den 22. November 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Das zum Nachlasse des verstorbenen Schmidts Carl Hein gehörige Mobiliar, bestehend aus Uhren, Irdenzeug, Gläsern, Betten und Leinenzeug und sonstigen Mobiliarstücken und Hausgeräthe, sowie Kleidungsstücken und namentlich mehrerem Schmiedehandwerkzeuge, soll zu Schidlitz im Hofe No. 54., durch den Auctionator Herrn Wagner in dem auf
den 30. (dreißigsten) November c., Vormittags,
angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins hiermit einladen.

Danzig, den 19. November 1848

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Zur öffentlichen Ausbietung einer Lieferung von 24 Achtel runder Pflastersteine in den Winter-Monaten bis ult. April k. J. zu bewirken, haben wir einen Termin auf
Mittwoch den 6ten December 1848. Vormittags 10 Uhr
in dem Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst die Lieferungs-Bedingungen vor dem Termine einzusehen sind.

Danzig, den 24sten November 1848.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

6. Die heute erfolgte Entbindung meiner Frau von einem Mädchen zeige ich ergebenst an. Bückling, Regierungs-Sekretair. Danzig, d. 26. Novbr. 1848.

7. Gestern, Abends 8½ Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Grantzon, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Witt, Reg.-Bureau-Assistent.

Danzig, den 27. November 1848.

Todesfall.

8. Sonntag früh um 5¼ Uhr starb unser einziger Sohn am Durchbruch der Zähne im Alter von 1 Jahr 1½ Monat. Diese traurige Anzeige allen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.

Herm. Berthold nebst Frau

9. Gestern Abend 11 Uhr, entschlummerte an einem nervösen Fieber, unser lieber Bruder und Onkel, der Tischler David Meyer im 57sten Lebensjahre, welches allen Theilnehmenden hiemit tief trauernd anzeigen

Danzig, den 25. November 1848. die Hinterbliebenen.

10. Plötzlich und unerwartet starb heute Morgen 10 Uhr meine inniggeliebte Frau Sara geb. Lowitz, im kaum vollendeten 40sten Lebensjahre. Wer sie kannte wird meinen tiefen Schmerz zu würdigen wissen. Mit mir trauern um diesen herben Verlust meine 5 kleinen Kinder, die hochbetagte Mutter, der Bruder und die Schwägerin der Dahingeschiedenen G. F. Gompelsohn.

Danzig, den 26. November 1848.

Literarische Anzeige.

11. Zu Weihnachts-Geschenken sich eignend.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Damen-Conversations-Lexikon.

10 Bände, jeder Band mit schönem englisch. Stahlstich, broch. Preis des vollständigen Exemplars: Zwei Thaler.

Anzeigen.

12. Verehrlichen Reflektanten auf Grundstücke verschiedener Gattung, erlaube ich mir in näherer Andeutung darzulegen, welcher Art Grundstücke ich verkäuflich an der Hand habe:

Preiswürdigste, großartige, mittlere und kleinere Grundstücke, sowohl in den ersten Hauptstraßen, als in allen Theilen der Stadt und deren Vorstädte, ausgezeichnete **Brau-** und **Brennereien, Destillationen, Bäckereien, Speicher** und Speicher-**Plätze, Gast-** und **Schankhäuser,** großartige **Fuhrwerk**-Etablissements **Nahrungshäuser** aller Gattung.

Ausgezeichnete, herrschaftliche, so wie auch anderer Art Grundstücke, welche vor der Stadt selbst, zwischen den Petershager-, Neugarter- und Olivaer-Thören belegen sind.

Preiswürdige Grundstücke und Etablissements, jeder Art, in der nächsten Umgegend von Danzig, als: **Herrschaftliche Gärten** und **Landsitze,** mit und ohne Ackerbau; **Gasthäuser,** ausgezeichnete **Hakenbuden, Mühlen, Schmiede.**

Ritter- und **Erbpachtsgüter, Höfe. rc. rc.**

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Vormittags: Langenmarkt 505.

13. Die täglich größer werdende Unsicherheit des Eigenthums auf der Speicherinsel während der Arbeitsstunden, fordert dringend auf, Maaßregeln zu ergreifen, diesem Unfug nachdrüklich zu begegnen.

Sämmtliche Herren Getreide-Händler unserer Börse wer-

den demzufolge hierdurch zu einer General-Versammlung, behufs gemeinsamer Besprechung über diesen Gegenstand

Dienstag, den 28. November, Vormittags 9½ Uhr

auf dem Rathhause eingeladen.

14. Eine herrschaftliche Besitzung an einer neu erbauten Chaussee, ¾ Meilen von der Stadt, mit großem massiven Wohnhause, den nöthigen Wirthschaftsgebäuden und mehreren massiven Wohnungen für Arbeitsleute sowie höchst fruchtbarem Ackerlande, schönen Wiesen und hübschem Garten, ist für 10000 Rtl. bei circa 5000 Rtl. Anzahlung zu verkaufen.

Dieses Grundstück eignet sich nicht allein zur Ernährung einer zahlreichen Familie, sondern auch ganz besonders zum angenehmen ländlichen Aufenthalt für Rentiers. Adressen nimmt das Intelligenz-Bureau unter A. B. 5. an.

15. Ein weiß und gelb gefleckter Wachtelhund, auf den Namen Henny hörend, hat sich verlaufen. Der Ueberbringer erhält Breitgasse 1207. eine angemessene Belohnung.
NB Vor dem Ankauf wird gewarnt.

16. Dieser Tage ist unsere Anstalt mit Weißbrod verschiedener Art beschenkt worden. Für die hierdurch den Zöglingen gewordene Freude sagen wir dem gütigen Wolthäter unsern besten Dank öffentlich.

Danzig, den 28. November 1848.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

17. **Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe,** der seit 2½ Jahren in einem hiesigen bedeutenden Materialgeschäfte, servirt, sucht unter soliden Ansprüchen entweder zu Neujahr oder Ostern ein Engagement. Adressen sub litt. C. D. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Derjenige, dem in diesen Tagen eine Fuhre vom Lande Gewehr und Tasche aus Danzig mitgenommen, erhält darüber Auskunft bei v. Kampen in Oliva.

19. Wer eine Leier zu verheuern hat, melde sich Hundegasse No. 344.

20. Der Finder eines am letzten Sonntage auf dem Wege von der St. Marienkirche nach der Porschaisengasse verloren gegangenen seidenen Taschentuches, wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Heil. Geistg. 995. abzugeben.

21. Eine kleine schwarzbraune Wachtelhündin, mit weißem Bauche, weißer Ruthe und einem weißen Ringe um den Hals, außerdem durch das Halsband mit dem Namen des Eigenthümers versehen, kenntlich, hat sich verlaufen. Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt, sowie dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung zugesichert Gerbergasse No. 359.

22. Ein Hauslehrer sucht eine Stelle durch d. Exped. d. Dampfboots sub S.

23. Sonntag, den 26., hat sich ein kleiner schwarzer Pudel mit einem weißen Flecken auf der Brust verlaufen. Der Wiederbringer erhält 1 rtl. Heil. Geistgasse 943. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

24. Ein schwarzer mit einem weißen Fleck auf der Brust gezeichneter Wachtelh. hat sich verlauf., wer selbigen im Engl. Hause abg. erh. e. angemess. Belohn.

25. Fischerthor 136. kann man ein Kind in Pflege geben.

26. Eins der großartigsten Grundstücke Danzigs soll gegen ein kleines Landgut vertauscht werden. Geehrte Reflectanten wollen ihre Offerten gefälligst hier post restante (franco) oder im Intell.-Comt. mit A 4 bezeichnet, einreichen.

27. Gegen pupillarische Sicherheit und ohne Einmischung eines Dritten sind 1600 rtl. hypothekarisch zu bestätigen. Adressen unter E. A. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

28. E. Bursche der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Tischlerg. 613.

29. Wedell, histor.-geogr. Hand-Atlas 1. — 5. Lfg. wird zu kaufen gesucht in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

30. Ein gutes Tafel-Fortepiano o. Flügel wird zu mieth. gew. Fleischerg. 99.

31. Hundeg 320. und 21. werd. Abonnent. z. speis. i. u. a. d. Hause b. angen.

32. Vorzüglich sauber werden Lampen für 2 u. 2½ sgr. greinigt, Laden-Lampen aufs schnellste befördert, beim Klempner Rudahl am Hausthor 1278.

33. Eine recht ordentl. Person wird zur Aufwartung ges. Jopeng. 729. 1 T. h.

34. In den 2 Flaggen am Frauenthor findet Sonnabend d. 2. d. M. ein **Ball** statt. Entree 5 sgr. Eine anständige Dame in Begleitung ist frei.

35. Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren (am liebsten von auswärts) findet zum 1. Dezember eine Stelle. Näheres bei H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

Vermiethungen.

36. Hundeg 237, vis à vis der Post, sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

37. Glockenthor. 1951. ist eine meubl. Stube, auch m. Beköstigung, zu verm.

38. Aaueng. 852. sind 2 Stuben, 2 Kam., Küche, Bod. u Kell. sogl. z. v.

39. Frauengasse No. 880. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

40. Hundeg 331. ist ein Pferdest auf 4 Pferde mit Remise zu vermiethen.

Auction.

41. Freitag, den 1. Dezember 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler, in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, unversteuert oder versteuert, nach Wahl der Herren Käufer, in öffentlicher Auction, verkaufen

50 Kisten div. ordinairen Thee.

Danzig, den 27. November 1848.

Grundtmann und Richter.

42. **Bei der Auction mit havarirtem Kaffee, Mitt**woch, den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auch circa 30 Körbe Malaga-Feigen ausgeboten werden.

Danzig, den 27. November 1848.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Weidengasse 459., Wohnungsnummer 19. ist eine Mangel zu verkaufen.

44. Die ganz besonders schöne Qualität des echten amerikanischen

Varinas=Canasters,

letzter Erndte, hat uns veranlaßt davon eine ungewöhnlich große Partie in Rollen und Blättern zu beziehen. Da nun nach unserer Erfahrung eine Mischung von Varinas=Blättern und Rollen in richtigem Verhältniß und in gehöriger Auswahl den besten Rauchtaback giebt, so haben wir in dieser Art zwei neue Sorten unter der Benennung:

Varinas naturel № 1. à 12 Sgr. } das Pfund.
do. do = 2. à 10 Sgr. }

in ½ Pfund=Paketen angefertigt, welchen wir allen Kennern und Liebhabern einer leicht schmeckenden und vortrefflich riechenden Pfeife Taback besonders empfehlen können.

In Danzig unterhält von beiden Sorten Lager Eduard Kass, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Berlin, im November 1848

Carl Heinrich Ulrici & Co.,
Tabacks=Fabrikanten.

45. **Geschälte Aepfel und Birnen empfehlen**
Hoppe & Kraatz.

46. **Frische italienische Kastanien** empfingen
Hoppe & Kraatz.

47. **Brodirte Lamas zu Mänteln** erhielt wieder in geschmackvollen Desseins
Siegfr. Baum jun. Langgasse 410.

48. **Schwarze Glanz=Taffete von vorzüglicher Güte** empfiehlt zu billigen Preisen
Siegfr. Baum jun. Langgasse 410.

49. Frische grüne Pommeranzen, astrachaner kl. trockene Zuckerschotenkerne, franz. Pfeffermünz=Liqueur, ächte jamaicanische Ingberessence, Cayenne=Pfeffer, India Curry Powder, engl. Pickels, India Soy, ital. Kastanien, alle Sorten beste weiße Wachs=, Stearin-, Palm- und engl. Sperma=Cetilichte erhält man billig bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

50. **Schöne weiße und graue Kocherbsen** (verschiedener Gattungen), wie auch Futtererbsen, Gerste und Hafer empfiehlt stets zu niedrigstem Preise
E. H. Quiring, Burgstraße No. 1663.

51. Ohra, am Schönfeldschen Wege No. 23. sind büchene und lindene Bohlen, 3=zöllig, um damit zu räumen, billig zu verkaufen.

52. In großer Auswahl empfehlen wir alle Sorten Flanell, Moultung, Hemdengesundheitsflanell, Parchend, Pique, Schwanbiy sowie woll. Gesundheitshemden u. Leibbinden, woll. und baumwollene Unterjacken und Hosen, Strümpfe, Socken u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

BN. Auch gingen uns in allen Größen sehr hübsche baumw., halbwoll. u. rein wollene Tischdecken ein.

53. Kron- und Wandleuchter zur größten Auswahl von echter Messing-Bronce mit und ohne Kristall-Behang, fein lackirte Theebretter in allen Größen, Brod-Körbe u. dergl. empfiehlt zu billigsten Preisen E. E. Zingler.

54. Geröstete Neunaugen in Schocken und einzeln, sowie marinirte Heeringe empfiehlt E. S. Leopold Olszewski,
Poggenpfuhl- u. Vorstädtschen Graben-Ecke.

55. Das **Wasserstoffgas** aus meiner Fabrik kostet von heute ab pro Qt. 7 Sgr., die Champagnerflasche 5 Sgr. 3 Pf. excl. Fl. J. W. L. Krummbügel.

56. **Gummischuhe** in allen Größen, für Herren, Damen und Kinder erhielt wieder E. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

57. 2 pol. Sopha-Bettgest. u. 1 Kinderbett, gut erh., s. z. v. Johannisg. 1299. 2 T.h.

58. Altst. Grab. 321. sind russisch. Astrachan Taluppen z. bill. Preise zu haben.

59. **Soeben erhielt ich die feinsten französischen und Niederländischen Buckskins, Tuche u. Westenstoffe, in den schönsten Farben und Mustern, wodurch mein Lager vollständig und gut assortirt ist, und empfehle selbiges zum Winterbedarf dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung**

F. W. Klentz, Jopengasse 729.

Bestellungen werden unter meiner Leitung, nach den neuesten **Pariser Facons,** in kürzester Zeit ausgeführt.

60. **Das Berliner Commissionslager,** Langg 396., i. Hause des Herrn E. Löwenstein, verkauft: Haubenbänder à 1 sgr., Haubenzeuge à $1\frac{1}{2}$ sgr. Striche à 10 u. 8 pf., Spitzen a 2 pf, Manschetten a 2 sg., Kragen a $2\frac{1}{2}$ sgr. u. a. m.

61. Feine weiße **waschlederne Handschuhe** empfiehlt zu billigen Preisen G. O. Rosalowsky Glockenthor 1964.

62. **Die türkisch. Muster-Kravatten, Hut-, Hauben-** und Gürtel-Bänder werden in der Bandhandl. bei J. S. Goldstein & Co., Breitgasse No. 1217, zu sehr niedr. Preisen verkauft.

63. **Frische diesjährige Bamberger Pflaumen offeriren Hoppe & Kraatz, Breitg. u. Langgasse.**

64. **Magdeburger Sauerkohl** mit Weintrauben und **ächte** Teltower Rüben empfehlen Hoppe & Kraatz.

65. **Frische diesjährige Traubenrosinen** in Kisten und ausgewogen, empfehlen Hoppe & Kraatz.

66. **Neue Malagaer Citronen in Kisten** und ausgezählt offeriren Hoppe & Kraatz

Sonntag, den 12. November 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Bürger und Schlossermeister hieselbst Herr Andreas Batzel m. s. verlbt. Igfr. Brt. Rosa Groß.
Der Dienstknecht Johann Theophil Schulz, in Gotteswalde, m. s. Igfr. Brt. Anna Maria Lehmann.
Der Arbeitsmann Johann Jacob Görz, in Weßlinken, m. s. Braut Florentina Engler.

St. Johann. Der Drechsler Friedrich Wilhelm Franz m. d. verwittw. Frau Henriette Bohne, geb. Wiedowska.

St. Catharinen. Der Bürger und Böttchermeister Herr Johann Michael Fabse mit Igfr. Anna Caroline Mischke.
Der Schuhmachergeselle Johann Christian Traugott Krüger m. Igfr. Johanna Marie Jaroschimkowska.

St. Bartholomäi. Der Handlungsdiener Johann Schutz mit Marie Dau.
Der Schumacher Johann Gottfried Rosenowski, Wittwer, m. d. Fr. Wittwe Carolina Wilhelmine Duhse.

Hl. Leichnam. Der Knecht Martin Schwolau, a. Brentau, m. Franziska Bolinas.

St. Salvator. Der Arbeiter Karl Gottfried Alex. Winterfeld m. Wilhelmine Stark.
Der Arbeiter Heinrich Franz Gehrmann m. Katharina Elisabeth Lehmann.

St. Barbara. Der Schlosserges. Gottfried Schirrmacher m. Igfr. Charlotte Mathilde Theunis.
Der Arbeiter Martin Reinholz, Wittwer, m. Louise Bock.

67. Von seinen Freunden tief betrauert, starb heute Abend 7½ Uhr nach mehrtägigen Leiden der Patrimonial-Landrichter

Franz Grützner,

im 47sten Lebensjahre.

Neustadt, den 26. November 1848.

Stelter. Thiel. Wendland.

Berichtigung. Int.-Blatt 278., Annonce 10., lies statt Hundegasse 269. — 268

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.